

# VERLOSUNG: 3 X KURSWECHSEL

**Teilnehmen per E-Mail und ein Exemplar gewinnen, Einsendeschluss: 1. August 2017**

Wir verlosen drei Ausgaben des [Kurswechsel 1/2017](#) mit dem Schwerpunkt „[Die Herren des Geldes – das Geld der Herren?](#)“ Näheres zum Inhalt im [Editorial](#). Mitmachen kannst du ganz einfach, bis spätestens 1. August 2017, per E-Mail – für Details zur Teilnahme hier:

## Teilnahme

Einfach ein kurzes E-Mail mit Name und Postadresse an [blog@arbeit-wirtschaft.at](mailto:blog@arbeit-wirtschaft.at) mit dem Betreff „Kurswechsel“ schicken. Unter allen eingelangten E-Mails werden drei Exemplare verlost. Die GewinnerInnen werden per E-Mail verständigt (Einsendeschluss ist der 1. August 2017).

## Das Heft



Feministische Kritik am Finanzmarktsystem erhielt mit der Finanzkrise ebenfalls neuen Auftrieb. Die These von Mary Iskenderian, Chefin der Women's World Bank, „Lehmann Sisters hätten uns diese Krise erspart“, wurde medial viel rezipiert. Die dadurch ausgelöste Debatte perpetuierte jedoch stereotype Geschlechterzuschreibungen – Männer seien risikofreudig, kämpferisch, egoistisch, wohingegen Frauen risikoavers, sozial und nachhaltig agieren würden – und beschränkte sich folglich auf Rufe nach Frauen „als Retterinnen eines von männlicher Gier und Jagdinstinkten durchzogenen Systems“. Eine Analyse der strukturellen Bedingungen von Finanzmärkten und ihren Auswirkungen auf menschliches Handeln kam somit praktisch nicht vor, wodurch die Diskussion einiges an analytischer Kraft verlor.

Unter dem Titel „Die Herren des Geldes – Das Geld der Herren?“ tagten im Juni 2016 feministische ÖkonomInnen, um die strukturellen Bedingungen von Finanzmärkten und ihre Auswirkungen auf menschliches Handeln zu diskutieren. Kern der Diskussion war die Frage, wie ein für eine prosperierende Realwirtschaft förderliches Finanzsystem beschaffen und reguliert sein muss. Für eine umfassende Analyse der Beschaffenheit und Funktionsweise des Finanzsystems ist das Einbeziehen seiner geschlechtlichen Dimension unumgänglich. Dieses Kurswechsel-Heft widmet sich daher der Analyse eines männlich geprägten Finanzsystems mittels Konzepten aus der feministischen Ökonomie.

Mit Beiträgen von Romana Brait, Franziska Disslbacher, Käthe Knittler, Paul Ramskogler, Susanne Reither, Adrienne Roberts, Petra Sauer, Helene Schuberth, Christina Wieser und Brigitte Young.

Plus Aktuelle Debatte: „US-Wahl: Wie weiter?“, mit Beiträgen von [Rainer Hackauf zu Bernie Sanders](#) und [Christoph Hermann zu gesellschaftlichen Widersprüchen](#) sowie einem Editorial von [Julia Hofmann und Oliver Prausmüller](#).

Den Kurswechsel kann man [hier](#) günstig und/oder solidarisch abonnieren sowie nachbestellen.

---

### **Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0**



*Dieser Textbeitrag ist unter einer Creative-Commons-Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen,*

*konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> Weitere Informationen auch hier:*

*<http://blog.arbeit-wirtschaft.at/ueberdiesenblog/#creativecommons>*